

FREIANLAGEN EINGANGSPORTAL GLÜCKAUF-KAMPFBahn

ARBEITSBUCH

PLANUNGSBÜRO DTP LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GMBH

STADTRAUM ARCHITEKTENGRUPPE

JULI 2020

IMPRESSUM

PROJEKTTRÄGER:



Stiftung Schalker Markt
Grillostraße 62
45881 Gelsenkirchen

ANBIETER:



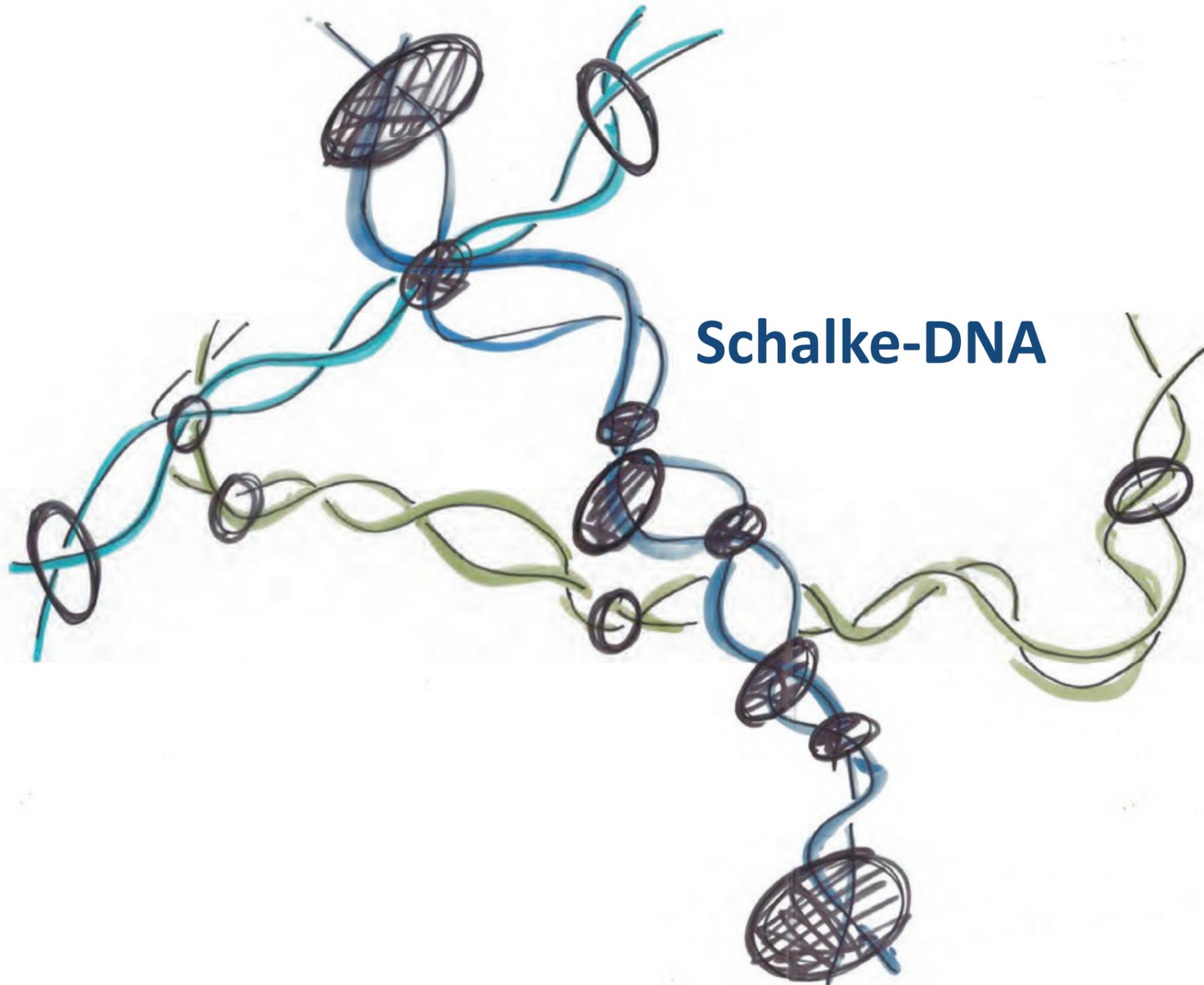
Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten GmbH
Im Löwental 76, 45239 Essen
fon: 0201 | 74 73 61 - 0
mail: post@ntp-essen.de
Ansprechpartner: Martin Richardt

in Zusammenarbeit mit



stadtraum Architektengruppe
Düsselstraße 11, 40219 Düsseldorf
fon: 0211 | 39 30 55
mail: office@stadtraum-architekten.de
Ansprechpartner: Martin Rogge

INTUITIVES LEITBILD

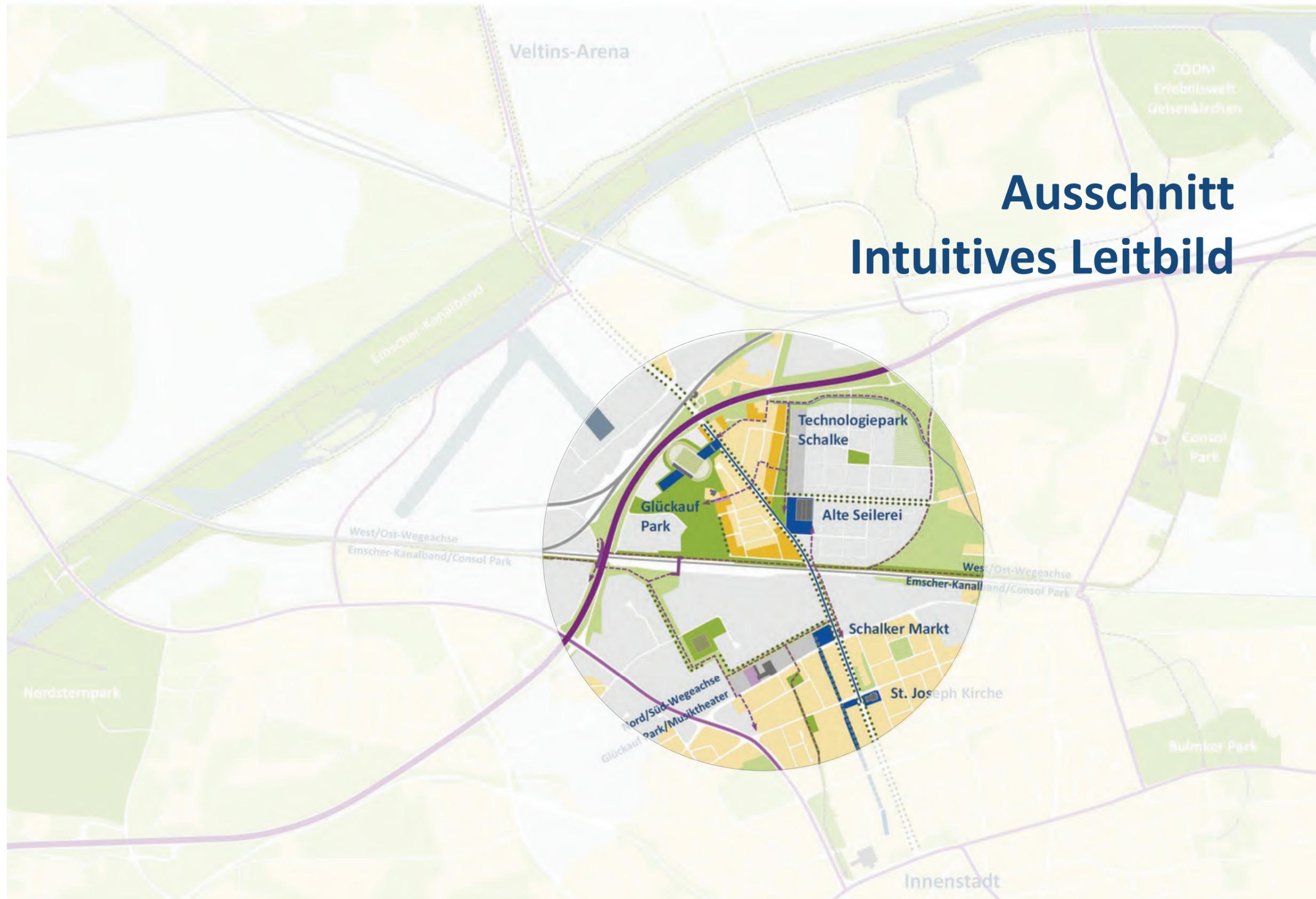


Schalke-DNA











Vertiefungsbereich Glückauf-Park





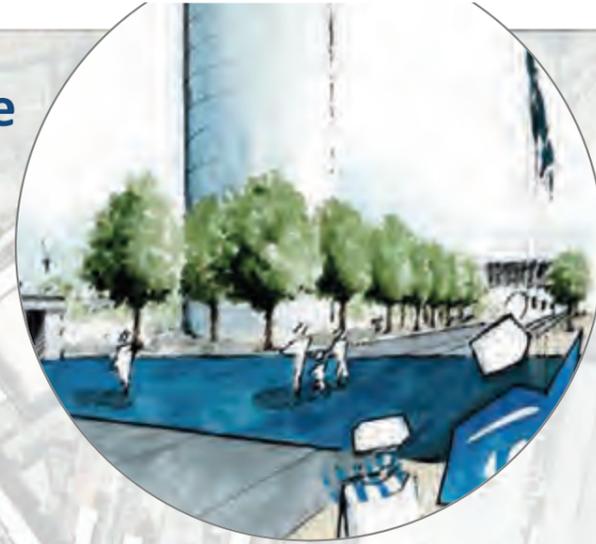




S04 – Boardinghouse



Stiftungshaus
mit Gastronomie
S04 – Museum
(modularer Baustein)



„Schalker-Teppich“

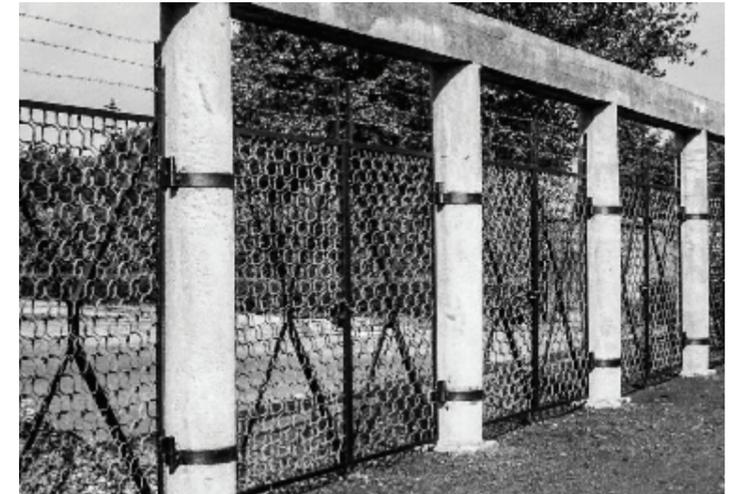


**Rekonstruktion
historisches Eingangsportäl
„Kampfbahn Glückauf“**

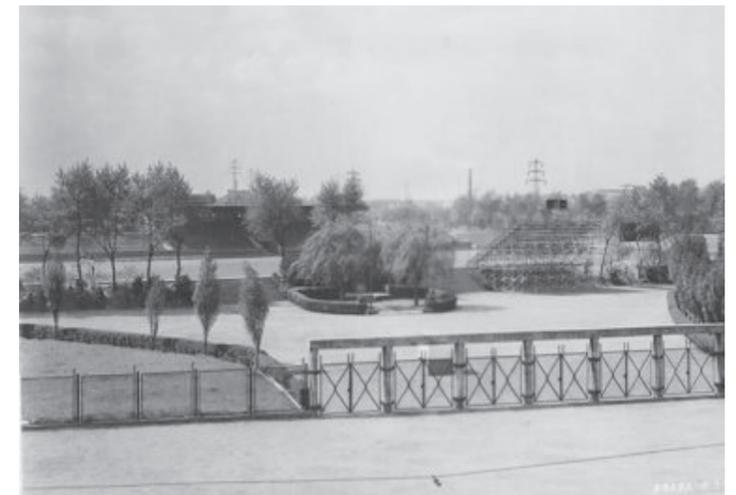
ANALYSE



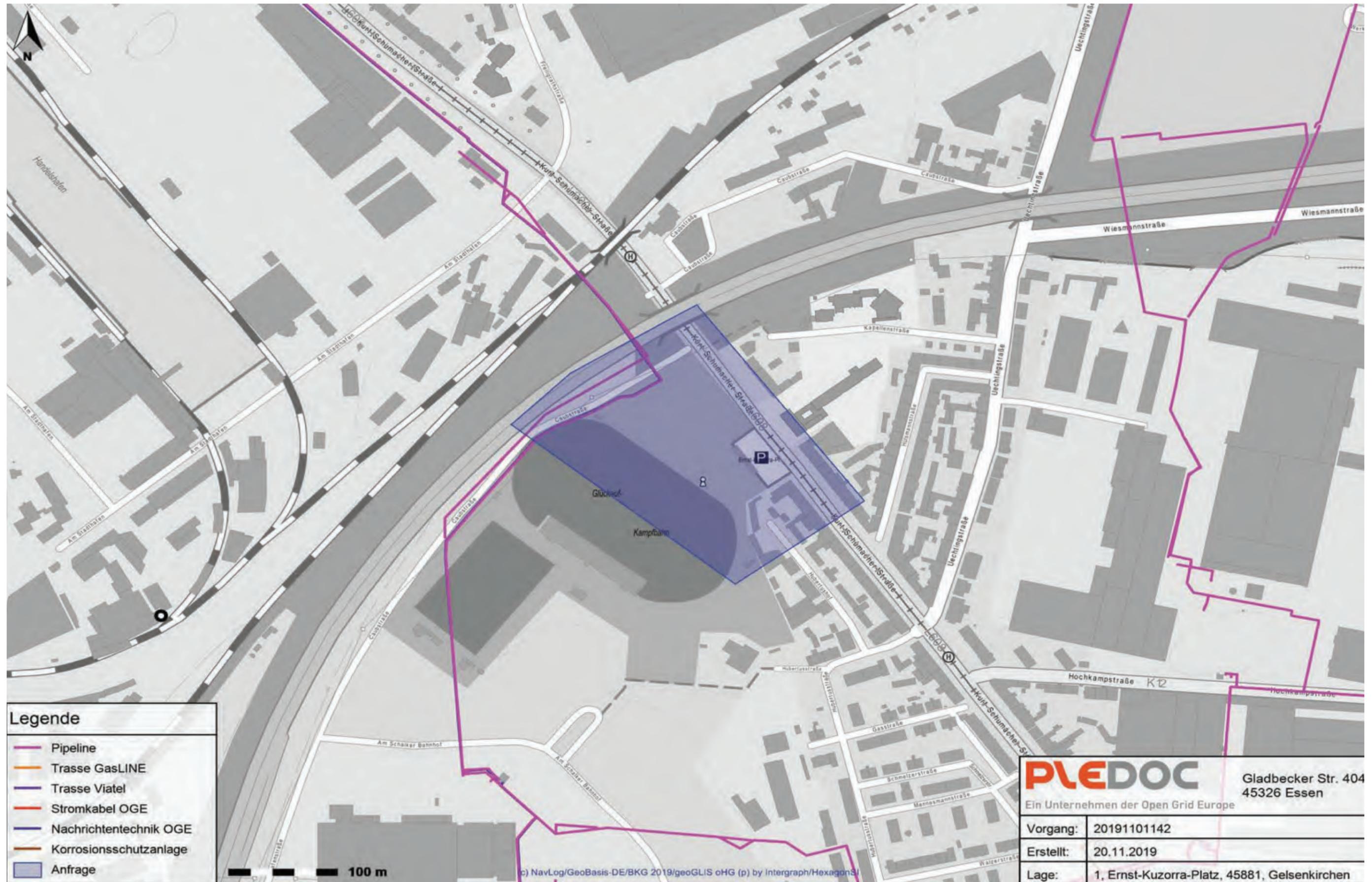
GLÜCKAUF-KAMPFBahn 1928

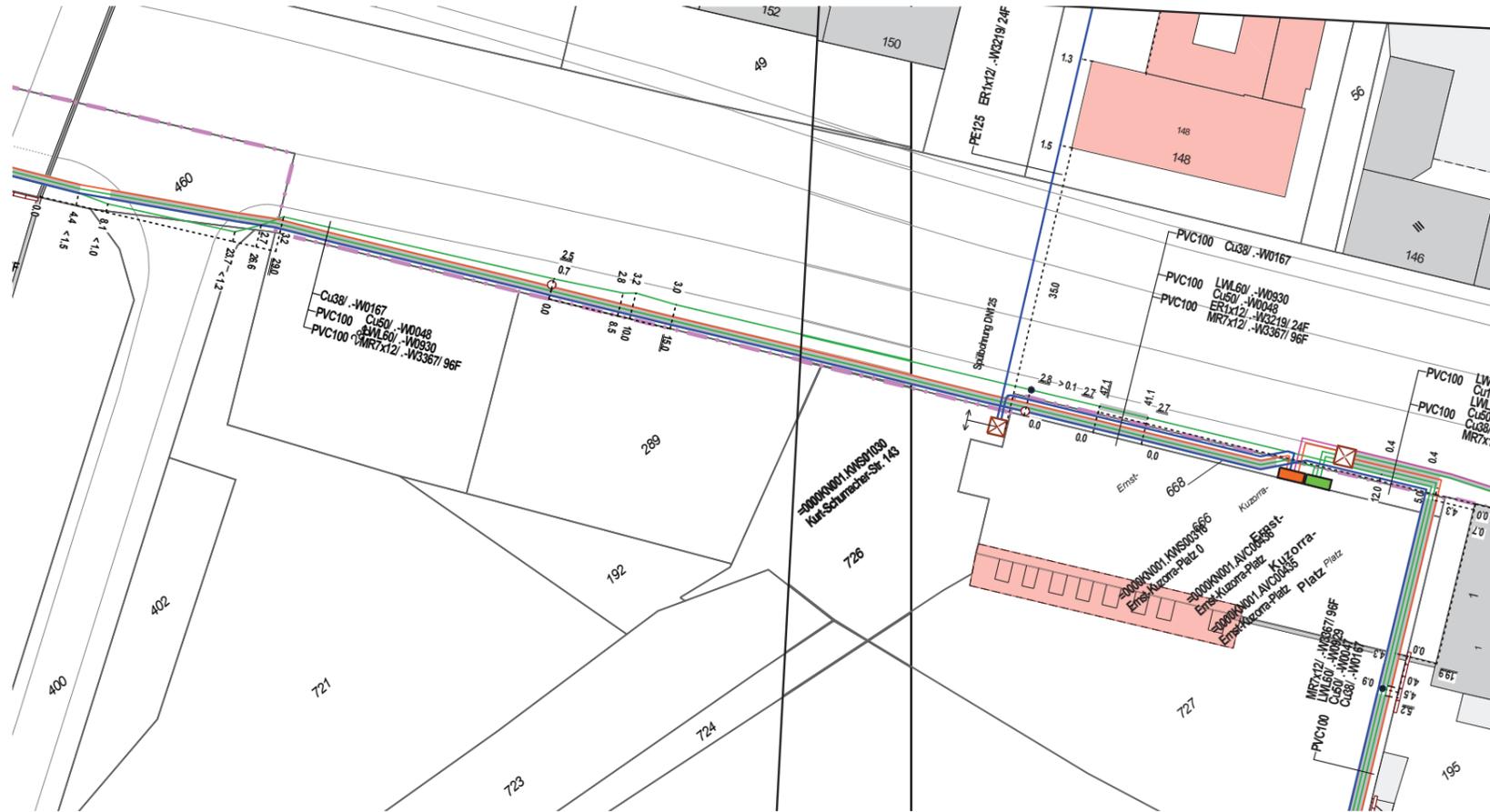


EINGANGSPORTAL 1946



EINGANGSBEREICH [OHNE JAHR]

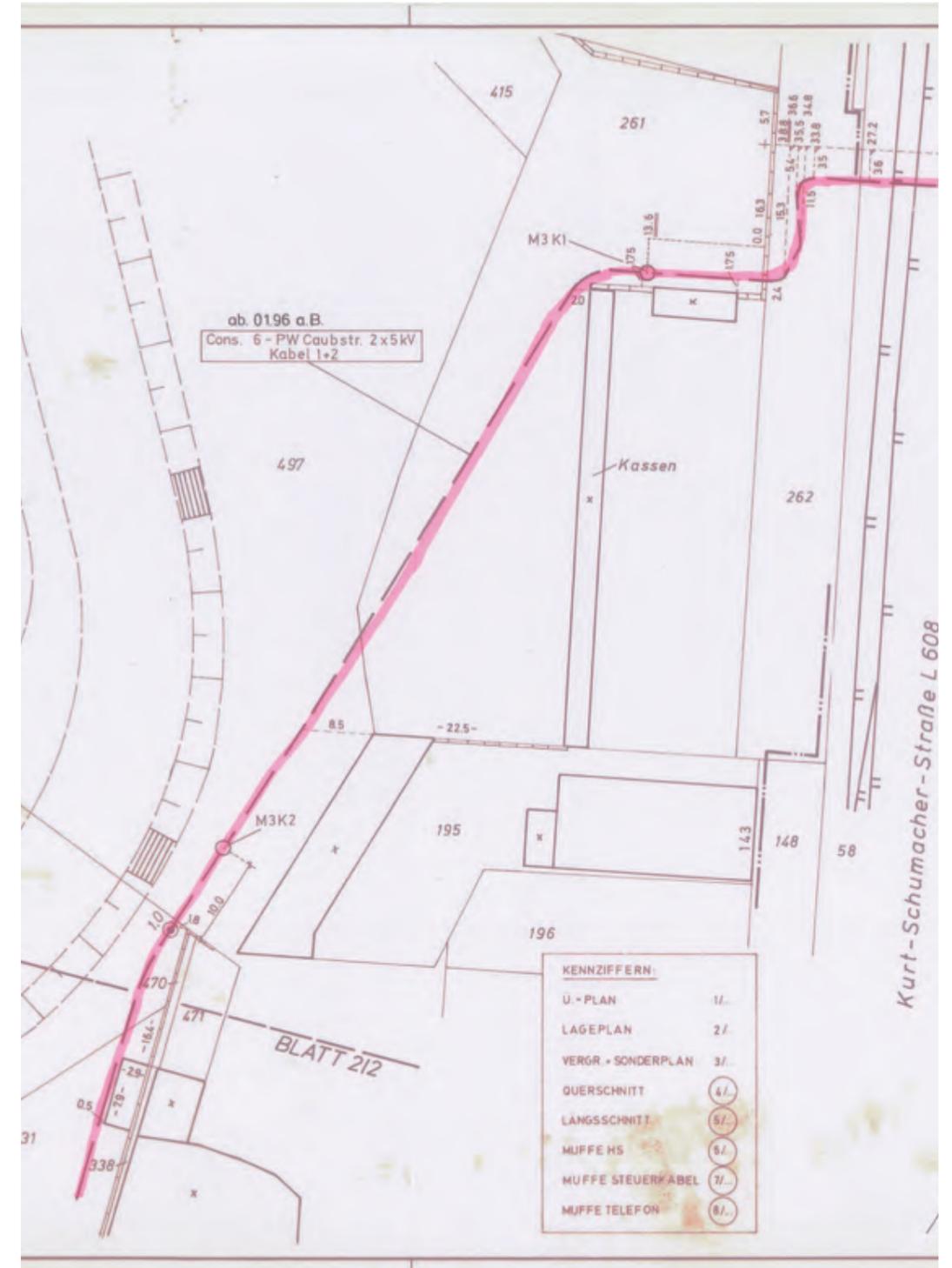




GELSEN-NET - KOMMUNIKATIONSKABEL IN BETRIEB ENTLANG DER KURT-SCHUMACHER-STRASSE

SONSTIGE:

GELSENWASSER (ENTLANG DER KURT-SCHUMACHER-STRASSE)



STEAG - 5 KV-KABEL AUSSER BETRIEB (VERLAUF ÖSTLICH DER GAK)



GLÜCKAUF-KAMPFBahn 2002



GLÜCKAUF-KAMPFBahn 2009



EHRENMAL FRÜHJAHR



GLÜCKAUF-KAMPFBahn 2004



GLÜCKAUF-KAMPFBahn 2015



EHRENMAL SOMMER



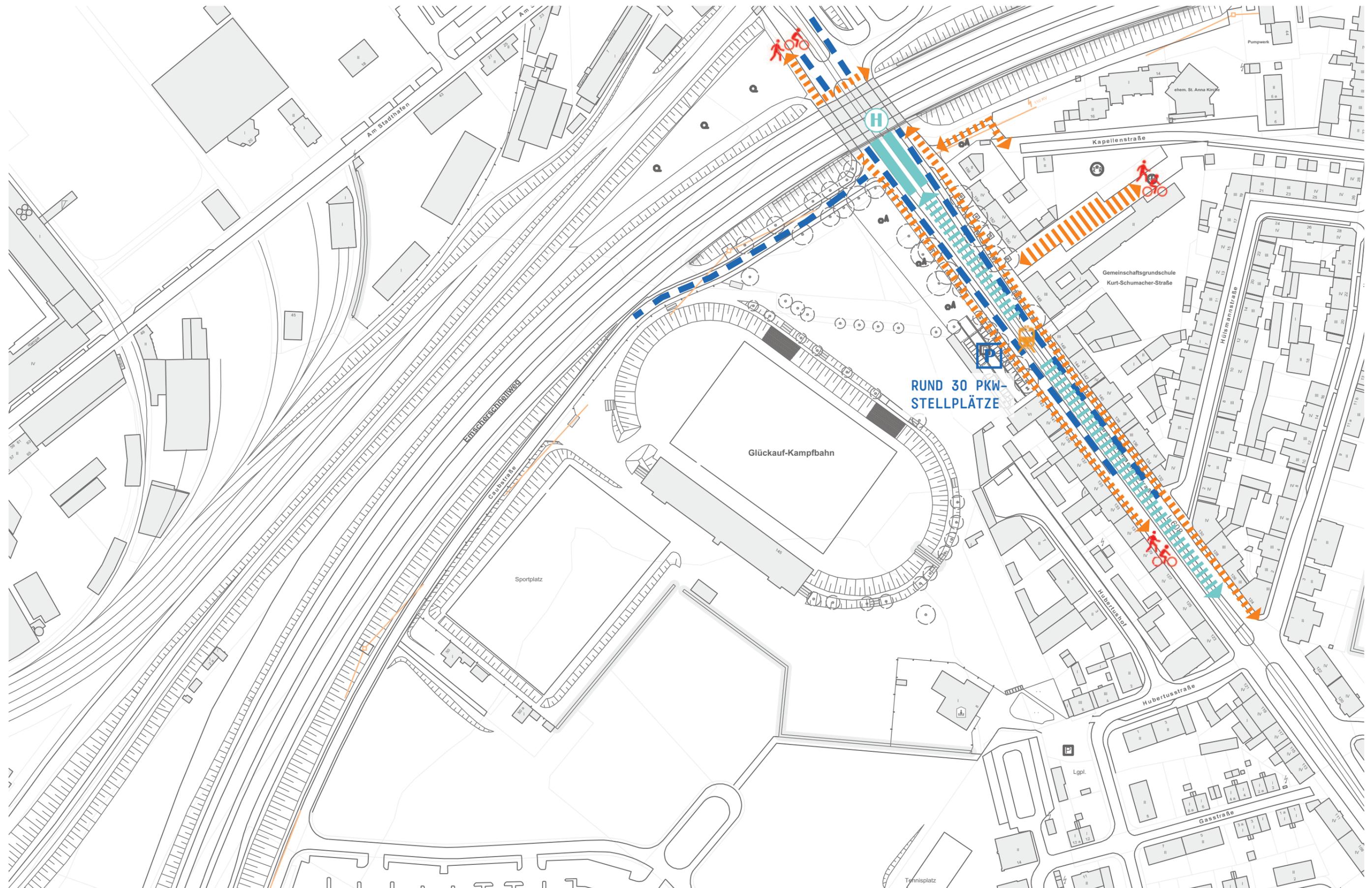
GLÜCKAUF-KAMPFBahn 2006

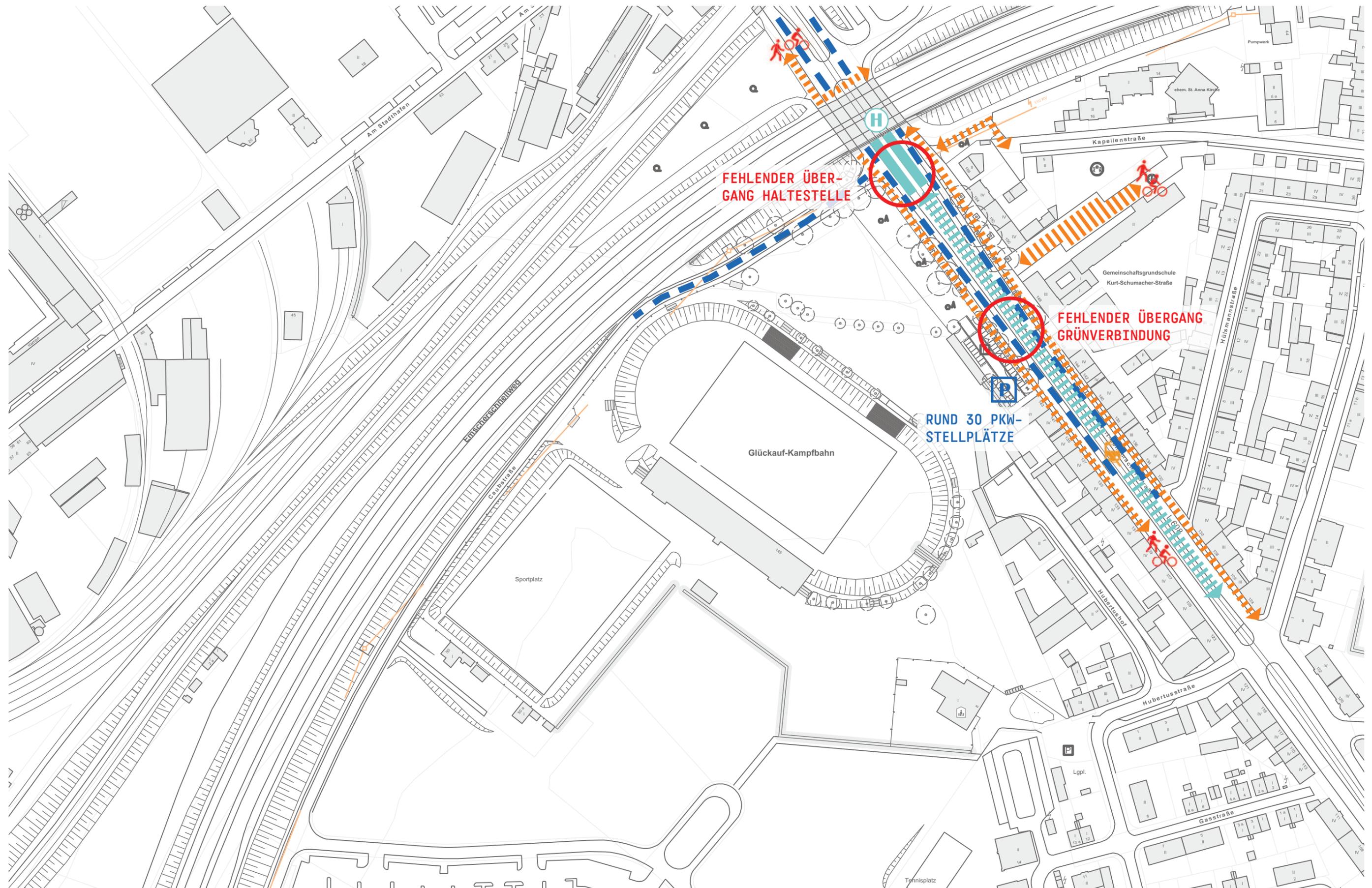


GLÜCKAUF-KAMPFBahn 2019



EHRENMAL HERBST 2019





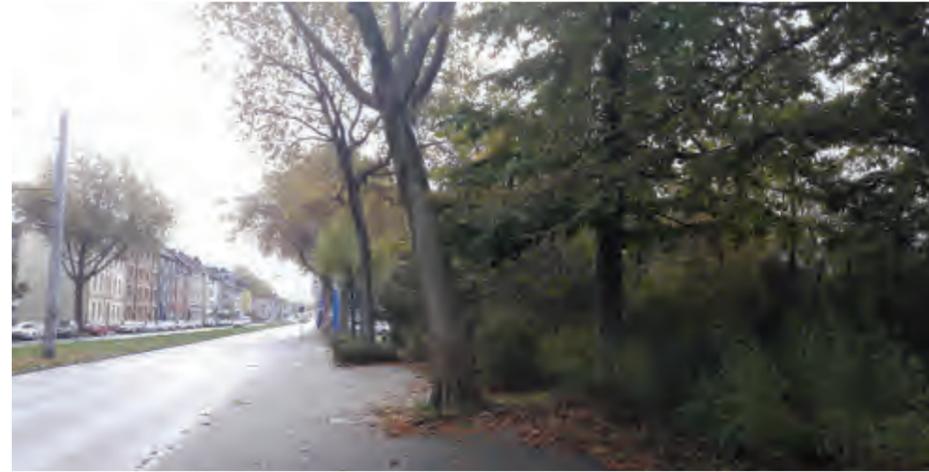








PARKPLATZ VOR DEM VEREINSLOKAL



DICHTER BAUM- UND GRÜNBEWUCHS



VERKEHRSACHSE KURT-SCHUMACHER-STRASSE



TRIBÜNE DER GAK KAUM SICHT- UND WAHRNEMBAR



UMLAUFENDE EINZÄUNUNG



BRACHFLÄCHE VOR DEM WALL (VORZONE)

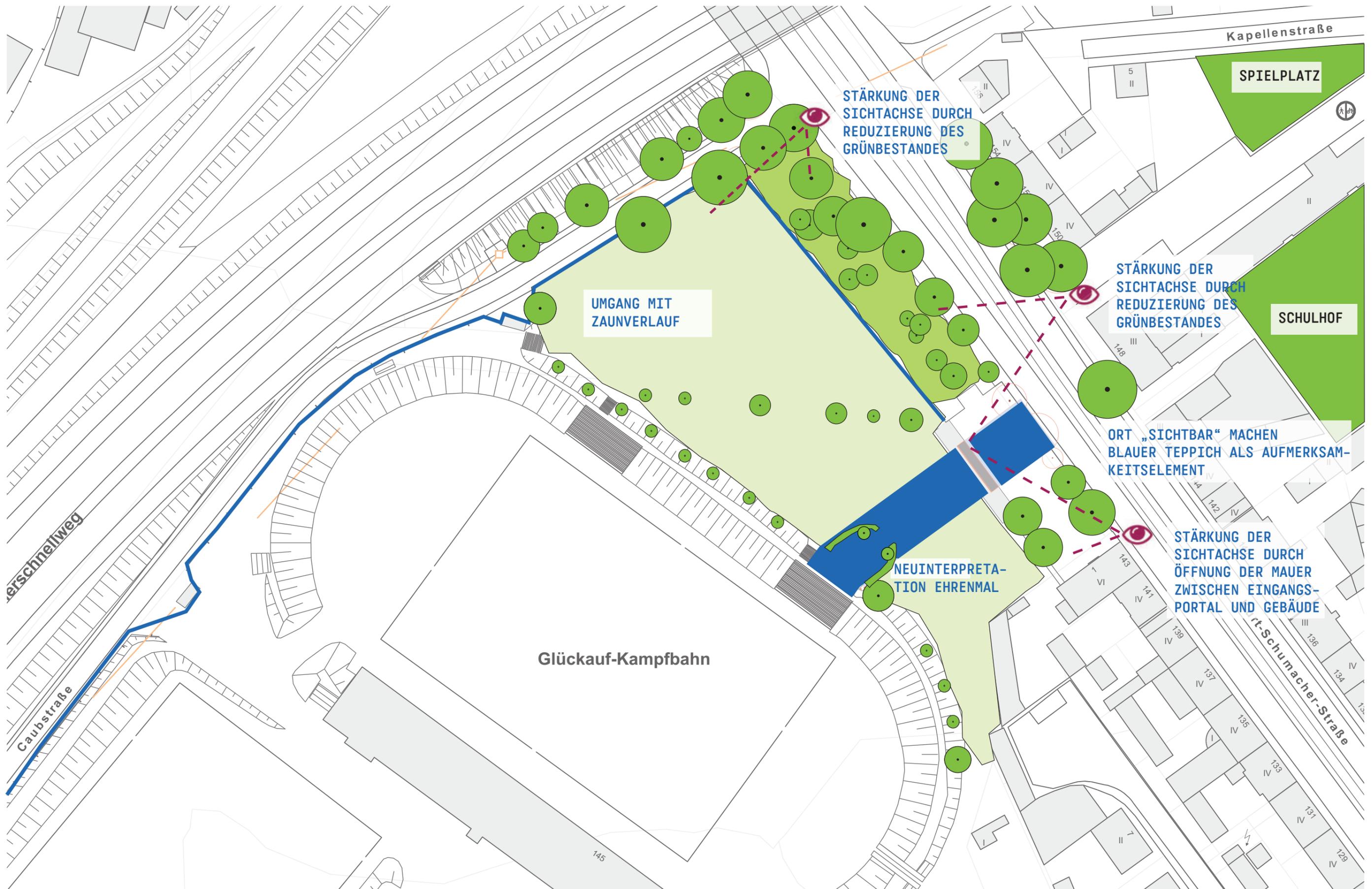
PRÄGNANT

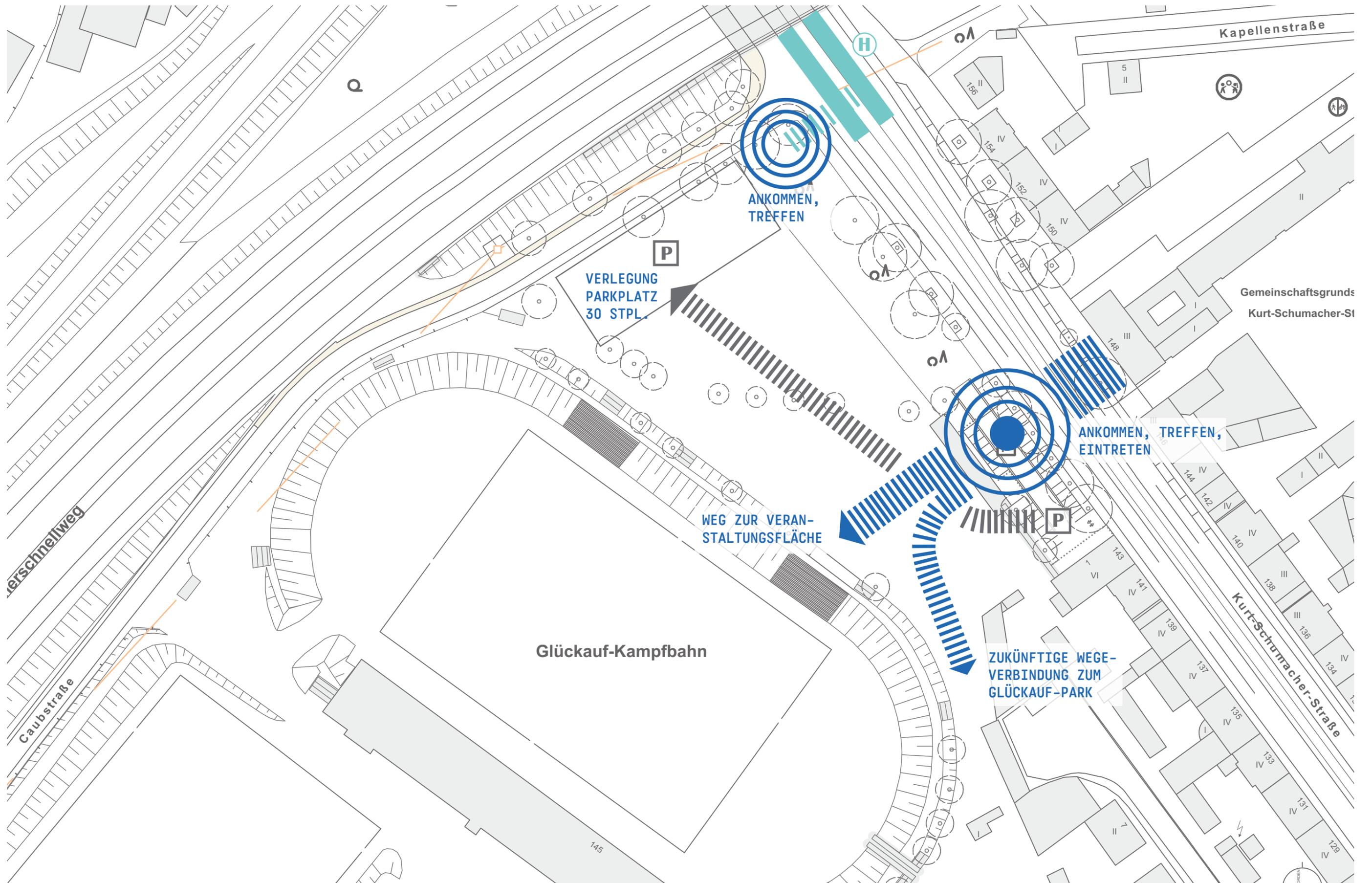
- > DER GROSSE FUSSBALL IST WEITERGEZOGEN
- > DIE GLÜCKAUF-KAMPFBahn IST KAUM SICHTBAR
 - > DIE VORZONE DER GAK IST HEUTE BRACHE
 - > DER AMATEURFUSSBALL SPIELT SICH HINTER DER GAK AB
- > DIE KURT-SCHUMACHER-STRASSE IST ZU EINER REINEN VERKEHRSACHSE GEWORDEN
- > DIE GAK IST WEITLÄUFIG EINGEZÄUNT (INSBESONDERE DIE VORZONE)
- > DER PARKPLATZ VOR DEM VEREINSLOKAL IST WENIG FREQUENTIIERT

LEITIDEEN

- > AUFMERKSAM MACHEN!
- > SICHTBAR MACHEN!
- > ZUGÄNGLICH MACHEN!
 - > ALLTAGSSPORT TEUTONIA SCHALKE
 - > EVENTS
 - > IN ZUKUNFT: NUTZUNG ALS BESTANDTEIL DES GLÜCKAUF-PARKS
- > ÖFFENTLICH MACHEN?
 - > WO VERLÄUFT DER ZAUN? WELCHE NUTZUNG(EN) SOLL ES ZUKÜNFTIG GEBEN BZW. MÖGLICH SEIN?
- > ZUKUNFT MÖGLICH MACHEN!

VORENTWURF IN VARIANTEN



















VARIANTE A



VARIANTE A - OPTIONEN



VARIANTE B



VARIANTE C



ENTWURF

BESTÄTIGTE LEITIDEEN ...

- AUFMERKSAM MACHEN.
- SICHTBAR MACHEN.
- ZUGÄNGLICH UND ÖFFENTLICH MACHEN.
- HISTORIE UND TRADITION ERLEBBAR MACHEN.
- ZUKUNFT MÖGLICH MACHEN.

... UND WEITERE ERKENNTNISSE.

- BAUMBESTAND WEITGEHEND ERHALTEN.
- PROMENADE STÄRKEN.
- ZÄUNE BESEITIGEN UND STADTTEILPARK ENTWICKELN.
- ERNST KUZORRA DENKMAL VERORTEN.
- EHRENMAL BEWAHREN.

IDEE KOHLE UND FUSSBALL

HISTORIE



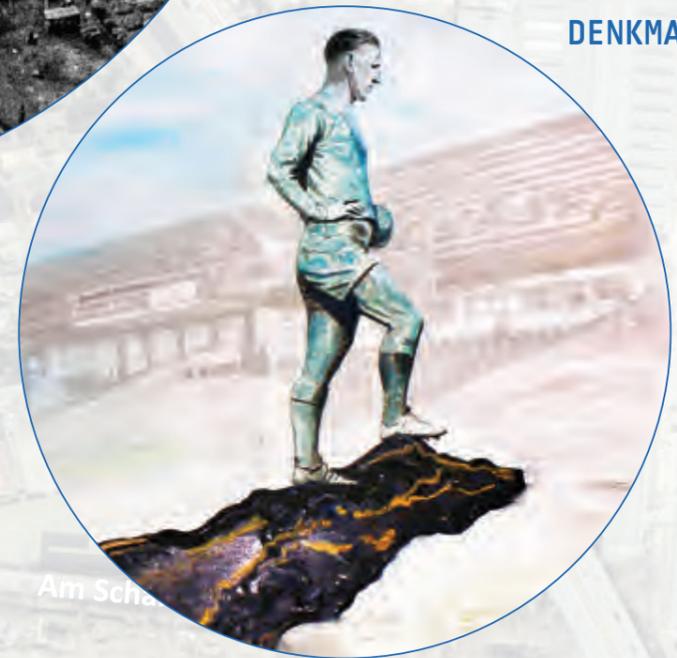
KOHLE



ERINNERUNG



DENKMAL



Am Schalker Bahnhof



TRADITIONEN



Hochkampstraße

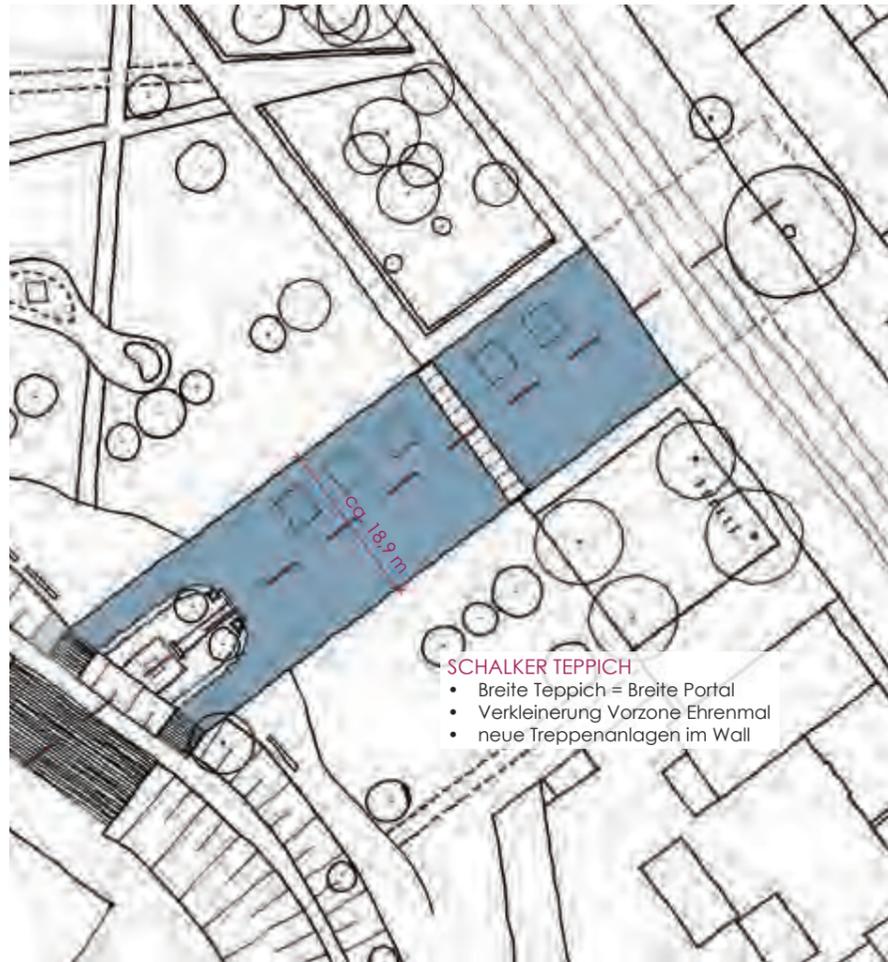
Am Sch

Hubertusstraße

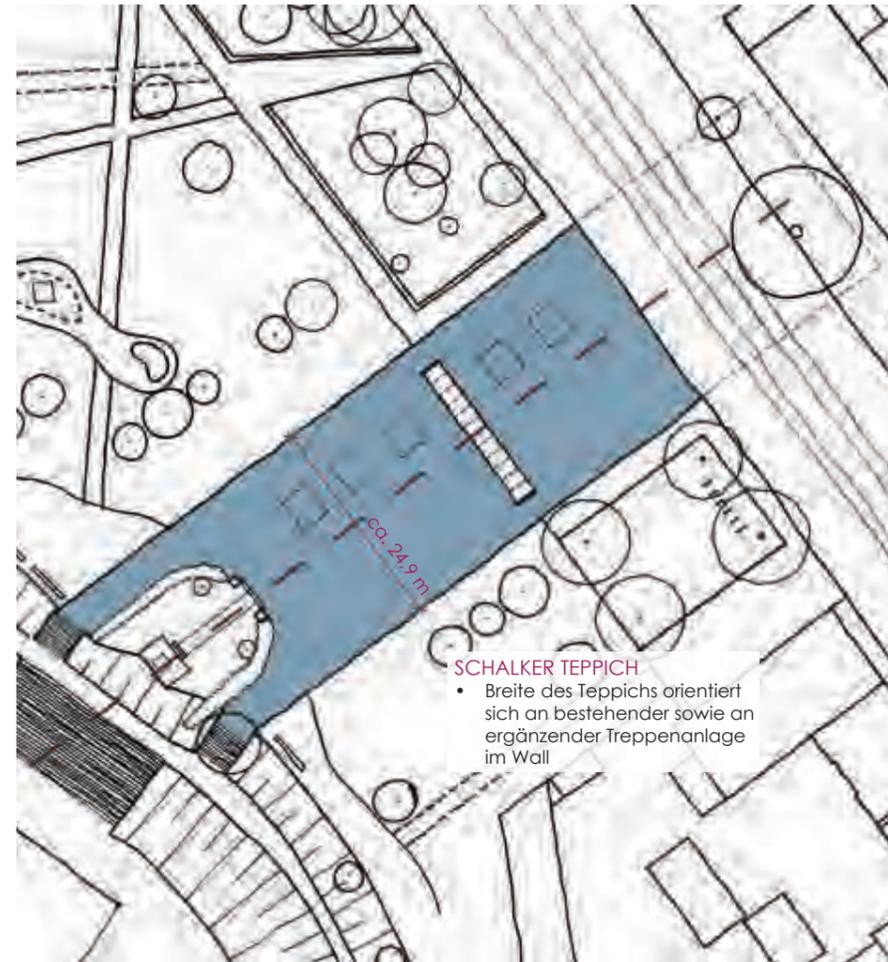




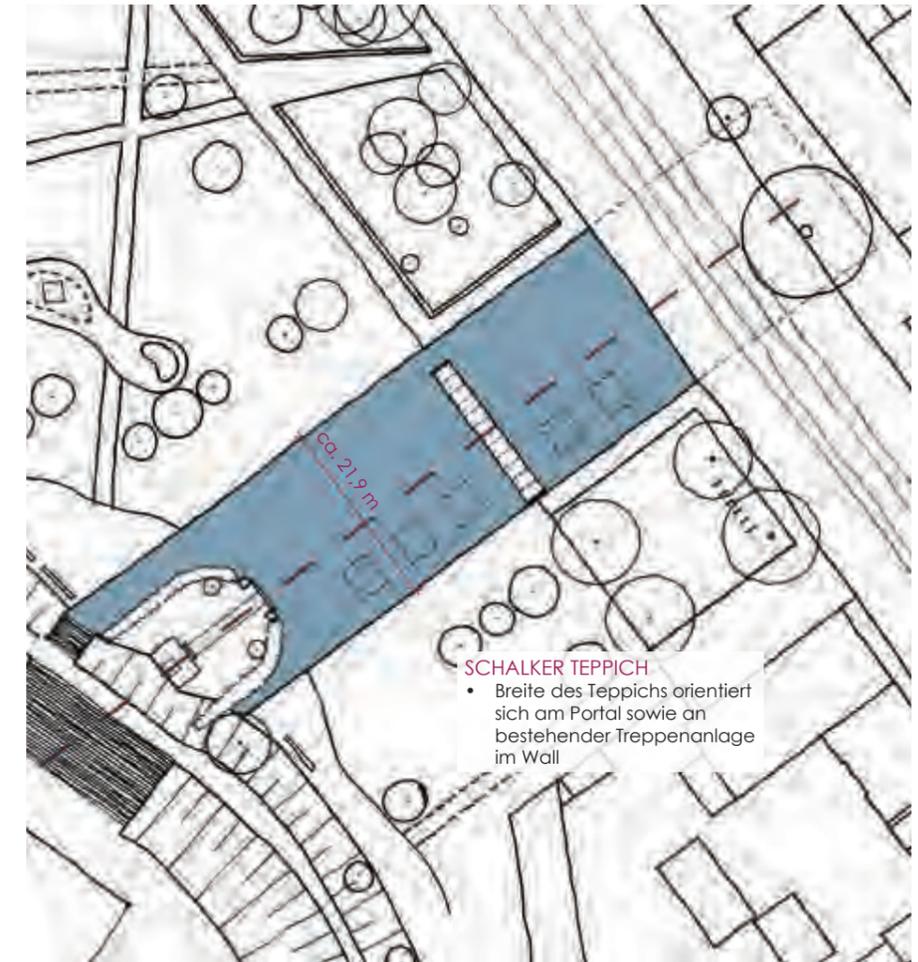




VARIANTE A



VARIANTE B



VARIANTE C



EMSCHERSCHNELLWEG/A42

Planungsraum ca. 13.600m²

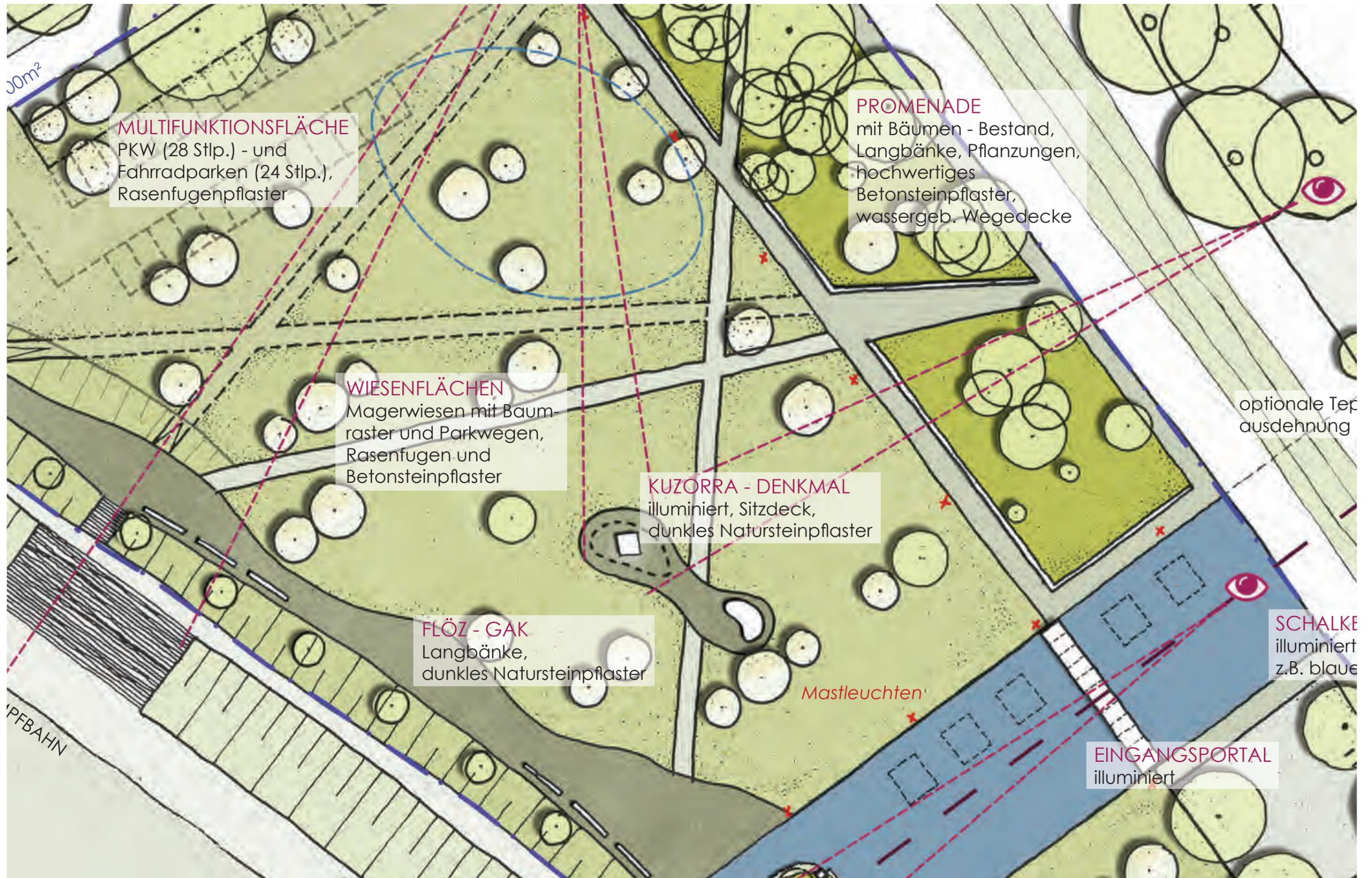
MULTIFUNKTIONSFLÄCHE
 PKW (28 Stlp.) - und
 Fahrradparken (24 Stlp.),
 Rasenfugenpflaster

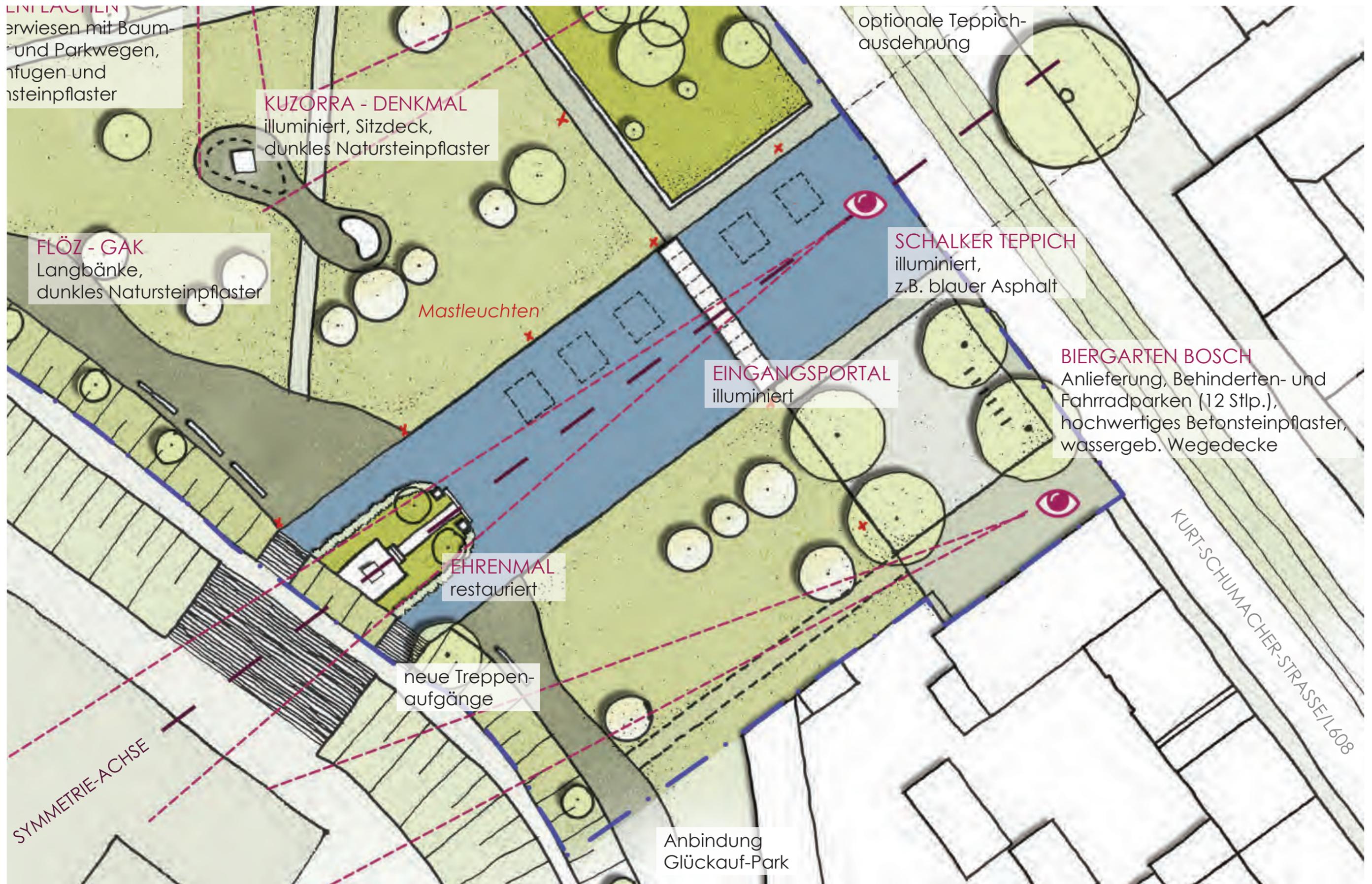
Platzaufweitung
 mit Sitzdeck und
 Überwegen

Haltestelle
 Stadtbahn

PROMENADE
 mit Bäumen - Bestand
 Langbänke, Pflanzung
 hochwertiges
 Betonsteinpflaster,
 wassergeb. Wegedec

WIESENFLÄCHEN
 Magerwiesen mit Baum-





FÖRDERMASSNAHMEN



Beschlussvorlage	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr.	
14-20/8837	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl
61 - Stadtplanung - Frau Christian, Tel 1 69 - 41 63

Datum
20.05.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermine	Top	Zuständig- keiten
Rat der Stadt	25.06.2020		4 1 = Anhörung 2 = mitbeteiligt bei der Vorberatung 3 = federführende Vorberatung 4 = Entscheidung

Betreff

Gebietskulisse Schalke-Nord als Programmgebiet des Stadtumbaus

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt gemäß § 171 a Baugesetzbuch die Gebietskulisse Schalke-Nord als Programmgebiet des Stadtumbaus (Anlage 1).

Frank Baranowski

Problembeschreibung / Begründung

Ausgangssituation

Die Stadt Gelsenkirchen hat den Stadtteil Schalke-Nord als Bereich mit besonderem Stabilisierungsbedarf identifiziert, resultierend u.a. aus den Sozialdaten, die eine überdurchschnittliche Auffälligkeit hinsichtlich der Bedürftigkeit und Teilhabechancen belegen. Gleichzeitig zeigen räumliche Analysen erhebliche städtebauliche und funktionale Defizite auf. Im Hinblick auf die hohen Kosten eines Erneuerungsprozesses wurden in Gesprächen mit dem Land die Rahmenbedingungen in Schalke Nord dargelegt und Förderoptionen eruiert. Die Stadt Gelsenkirchen bearbeitet bereits sieben Stadterneuerungsgebiete mittels Bund-Länder-EU-Förderung mit einem Förder-volumen von rund 10 Mio. € pro Jahr. Aus diesem Grund vertritt das Land die Position, dass zunächst einige Fördergebiete abgeschlossen und abgerechnet sein müssen, bevor ein weiteres Fördergebiet aufgenommen wird. Dies betrifft die Bereiche Gelsenkirchen-City im Jahr 2020 sowie Gelsenkirchen-Schalke Ende 2022.

Parallel zu den Überlegungen, den Stadtteil Schalke-Nord perspektivisch zu einem Stadterneuerungsgebiet zu entwickeln, hat das Referat "Integrierte Stadterneuerung und Demografischer Wandel, Soziale Stadt, Stadtumbau" des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MGKBG) der Stadt Gelsenkirchen einen Förderzugang für das Gebiet der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 über die Mittel der Stadterneuerung – dem Förderprogramm „Stadtumbau“ offeriert. Dies berührt im südlichen Rand des IGA-Gebietes auch den Stadtteil Schalke Nord.

- 2 -

Die Stadt Gelsenkirchen nimmt als eine von drei Zukunftsstandorten eine maßgebliche Rolle innerhalb der IGA ein. Der zum Exzellenzstandort "Zukunftsinsel Gelsenkirchen" qualifizierte Rahmenplan stellt als Schwerpunkt die Revitalisierung und Weiterentwicklung der durch Stahl- und Montanindustrie stark überformten Landschaft zwischen der langen Zeit vernachlässigten Insel zwischen Emscher und Rhein-Herne-Kanal dar. Durch Ihre Lage im Herzen der Metropole Ruhr sowie der künstlichen Topographie und vielen "Hotspots" der industriellen Vergangenheit ist die Insel prädestiniert, eine zentrale Rolle als Ausstellungsort und Zukunftslabor der IGA Metropole Ruhr zu spielen. Das an den Stadtteil Schalke-Nord angrenzende Gebiet der IGA bietet somit die große Chance, den Herausforderungen im Stadtteil zu begegnen und gleichzeitig die Finanzierung von Einzelmaßnahmen des Dekadenprojektes zu sichern. Diese Option wurde mit dem MGKBG beim Stadtgespräch in Düsseldorf am 31.10.2019 verabredet. Erst ab diesem Zeitpunkt konnte die Erarbeitung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) Schalke Nord begonnen werden.

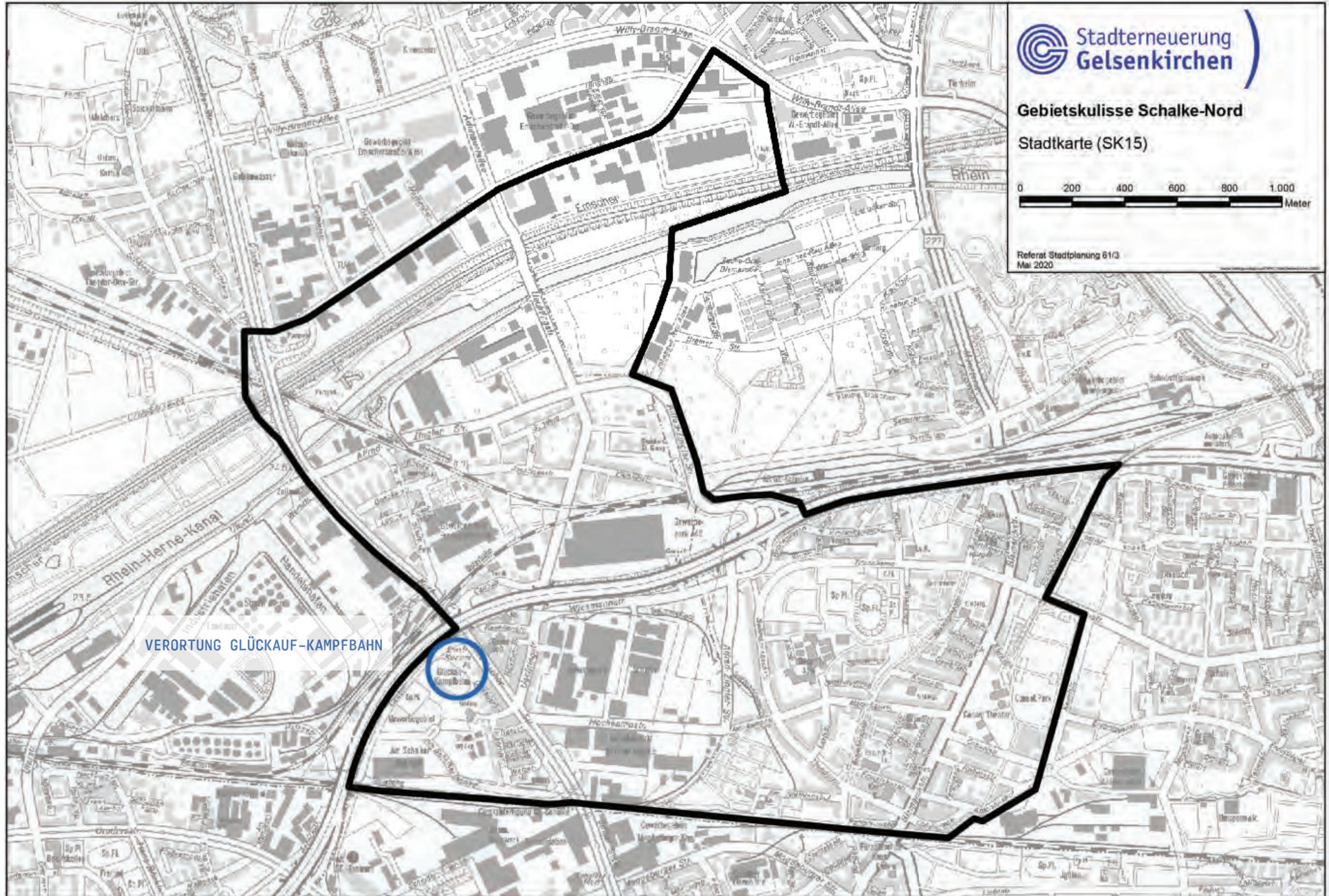
Mit der Erarbeitung eines IEK sollen vorhandene Fachkonzepte und Strategien integriert und gebündelt werden, um das Gebiet strategisch zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei die Ziele, einen nachhaltigen Beitrag zur Überwindung der erheblichen Stadterneuerungsbedarfe in den Bereichen Verkehr, Wohnungsbestand und Wohnumfeld zu leisten und soziale Strukturen und Teilhabechancen im Gebiet zu stärken sowie Maßnahmen zum Abbau sozial-ökologischer Ungleichheit und Erhöhung der Klimaresilienz zu initiieren. Als ein besonderes Potential wird für den sehr dicht bebauten Stadtteil die Achse Emscherinsel und der Kanal gesehen.

Fördervoraussetzung ist ein unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erstelltes IEK, in dem Ziele und Maßnahmen innerhalb des abgegrenzten Fördergebietes dargestellt sind. Die Gebietsabgrenzung sowie das gesamte Konzept müssen vom Rat der Stadt beschlossen werden, um Förderanträge stellen zu können.

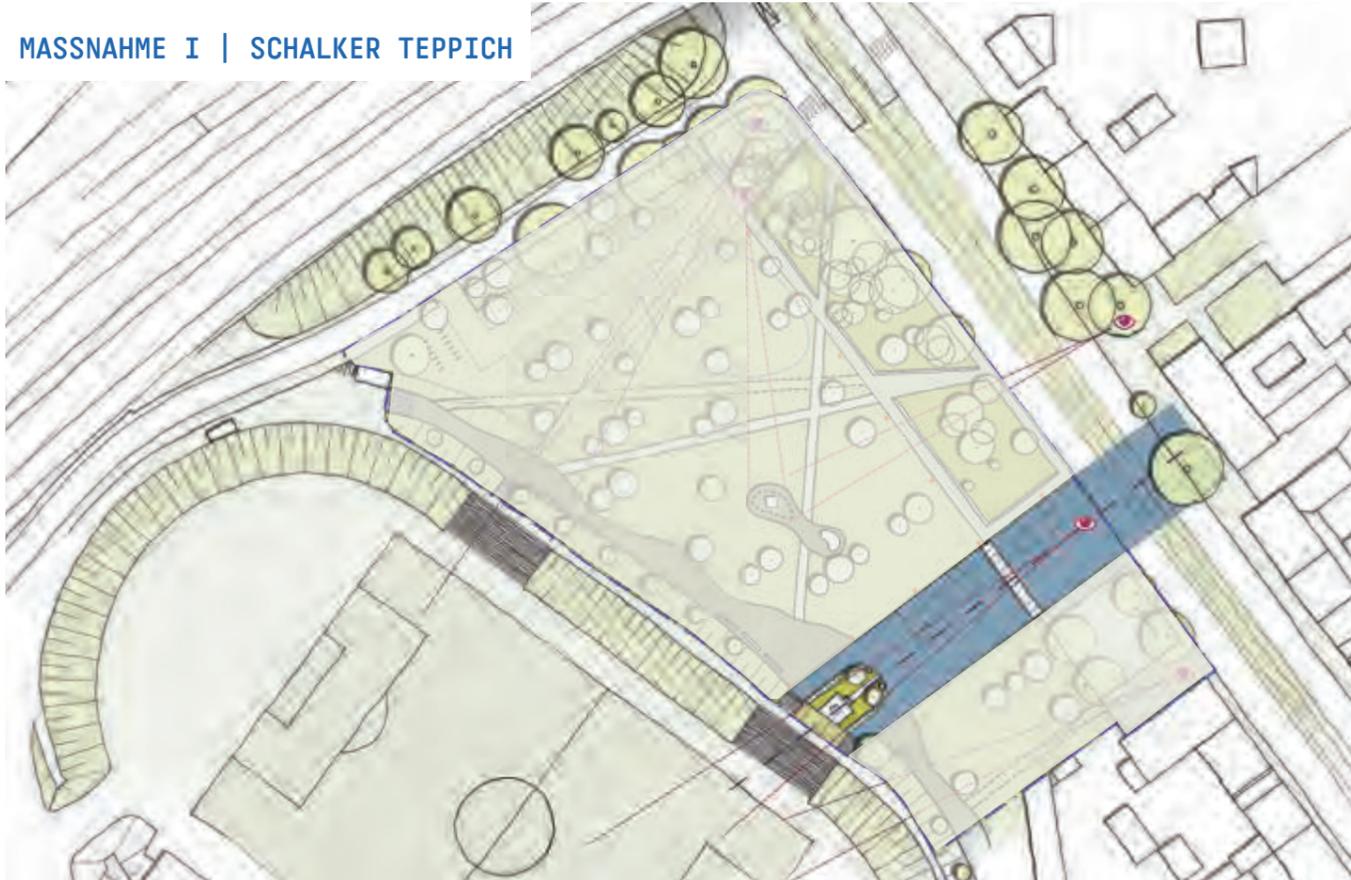
Beim oben genannten Stadtgespräch wurde ebenfalls ein Förderzugang für die Zeche Consolidation in Betracht gezogen. Trotz intensiver Bemühungen der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur (SIG) konnte die Schachthalle mit Wagenlauf am Schachtgerüst 9 der Zeche in den vergangenen Jahren nicht entwickelt werden. Die Hängebank verfällt zusehends – sollte der Verfall fortschreiten, müsste die Hängebank weiträumig gesichert werden. Ein Erhalt ist bedauerlicherweise nicht mehr möglich. Die SIG hat einen Förderantrag 2020 vorgelegt, die nicht unter Denkmalschutz stehende sog. Hängebank rückzubauen und die freiwerdende Fläche für eine gemeinwohlorientierte Nachfolgenutzung zu qualifizieren. Um hier einen Förderantrag zu ermöglichen, ist es zwingend erforderlich, dass zumindest ein Gebietsbeschluss erfolgt.

Folglich schafft ein IEK Schalke-Nord unter Einbeziehung des Bereiches Emscherinsel sowie der Zeche Consolidation Lösungen für eine Vielzahl von Herausforderungen und Aufgabengebieten. Neben städtebaulichen, funktionalen und sozialräumlichen Defiziten und Anpassungserfordernissen werden ebenfalls die Potenziale der IGA und der Hängebank integriert und ein umfangreicher Gesamtprozess im Stadtgebiet angestoßen.

Entgegen der bisherigen Annahme, dass ein vom Rat der Stadt Gelsenkirchen beschlossenes IEK bereits zur Antragsfrist am 30.09.2020 vorliegen muss, hat das Land aufgrund der Corona-Pandemie signalisiert, dass der Ratsbeschluss in begründeten Einzelfällen auch nachgereicht werden kann. Hierdurch erhält die Stadtverwaltung die Möglichkeit, die zusätzlich gewonnene Zeit durch einen Austausch in den



MASSNAHME I | SCHALKER TEPPICH



MASSNAHME II | PROMENADE



MASSNAHME III | QUARTIERSPARK



GLÜCK AUF!